

Das vom Staatsministerium aus Sondermitteln finanzierte Gemeinschaftsprojekt des Kompetenzverbundes Historische Wissenschaften München mit dem Titel „Korrespondierende Wissenschaft – Einblicke in Historikernetzwerke 1890–1970“, an dem sich das Collegium Carolinum, die Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie und die MGH beteiligen, wurde über den 30. Juni 2021 hinaus verlängert, so dass Prof. Anne Nagel (Gießen/Marburg) die Arbeiten zu einem guten Abschluss bringen kann.

Gastwissenschaftler und Praktikanten konnten seit März 2020 nicht mehr bei den MGH arbeiten, da die Bibliothek wochenlang komplett oder an mehreren Tagen der Woche geschlossen war.

Verlagsangelegenheiten

Für Lektorat und Verlagsangelegenheiten war wie schon seit Jahren Dr. Horst Zimmerhackl in bewährter Weise zuständig. Die Verlagsbeziehungen der MGH betreffen überwiegend den Verlag Harrassowitz (Wiesbaden), da der Eigenverlag der MGH praktisch nicht mehr existiert, weil Harrassowitz nun auch die Altbestände ins Programm übernommen hat und per Book-on-demand vertreibt. Die MGH sorgen hierbei für die Nachdruck-Vorlagen, entweder durch die originalen Druck-PDFs der Erstauflagen oder durch reproduktionsfähige Scans. Eigentlich hätte turnusgemäß auch wieder der Druck eines neuen Gesamtverzeichnisses erfolgen müssen, aber aufgrund der vielen Titel, die inzwischen, d. h. nach dem Verkauf der vom Verlag Hahnsche Buchhandlung übernommenen Bestände, in print-on-demand übergegangen sind, wurde zunächst darauf verzichtet, zumal sich ohnehin die Frage stellt, ob das Gesamtverzeichnis nicht künftig nur noch über unsere homepage aktuell gehalten werden sollte.

Ebenfalls beim Verlag Harrassowitz wird die 2020 neu gegründete Schriftenreihe „Studien zur Geschichte der Mittelalterforschung“ erscheinen, die im Unterschied zu den anderen Schriftenreihen auch ein Herausgebergremium hat. Die Ende 2020 ausgeschiedene Verlagsleiterin Dr. Barbara Krauss hatte Anfang letzten Jahres sehr schnell und unbürokratisch entschieden, dass der Verlag auch diese Reihe ins Programm aufnimmt. Mit Frau Dr. Krauss hatten die MGH seit der Übernahme aller MGH-Reihen durch den Verlag Harrassowitz eine sehr vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit. Die neue Reihe ist optisch deutlich anders gestaltet als die beiden mediävistischen Schriftenreihen und Anfang des zweiten Quartals 2021 ist der 1. Band erschienen mit den Beiträgen des im November 2019 in Rom abgehaltenen Jubiläums-